

# **Volksschule und Kindertagesstätte in Mannheim = Ecole et garderie d'enfants à Mannheim = School and day nursery in Mannheim**

Autor(en): **Mutschler, Carlfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 10: **Volksschulen = Ecoles publiques = Public schools**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331713>

## **Nutzungsbedingungen**

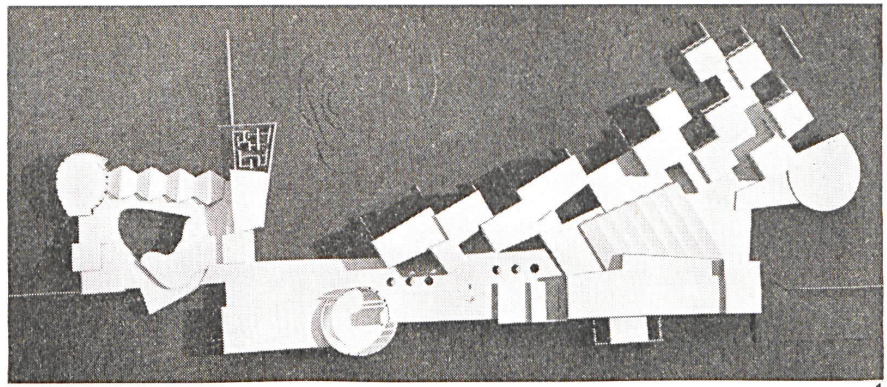
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Volksschule und Kindertagesstätte in Mannheim

Ecole et garderie d'enfants à Mannheim  
School and Day Nursery in Mannheim

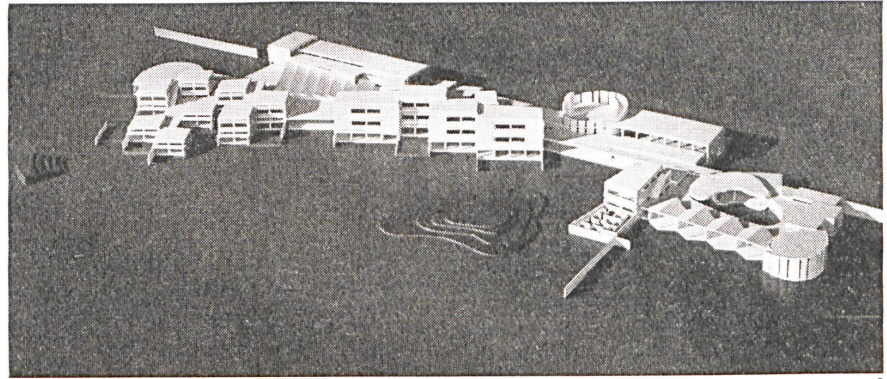


1

1  
Modell senkrecht von oben. Die Grundkonzeption: Angleichung der Nordteile an bestehende Bauten, Südausrichtung aller Klassen, dazwischen Aula, freie Form der Gymnastikräume, der Pausenhalle, Unterstufe und der Krabbelbezirke, kommt klar zum Ausdruck.

Maquette vue d'en haut. Conception: Adaptation de la partie nord aux bâtiments existants. Orientation des classes vers le sud. Entre-deux se trouve l'aula. Les locaux de gymnastique, des préaux couverts du degré inférieur ainsi que de l'école enfantine reflètent une libre expression.

Model from above. The basic idea: adaptation of north parts to existing buildings; all classrooms face south, auditorium in between; gymnastics rooms, lower level yard and play area given free expression.

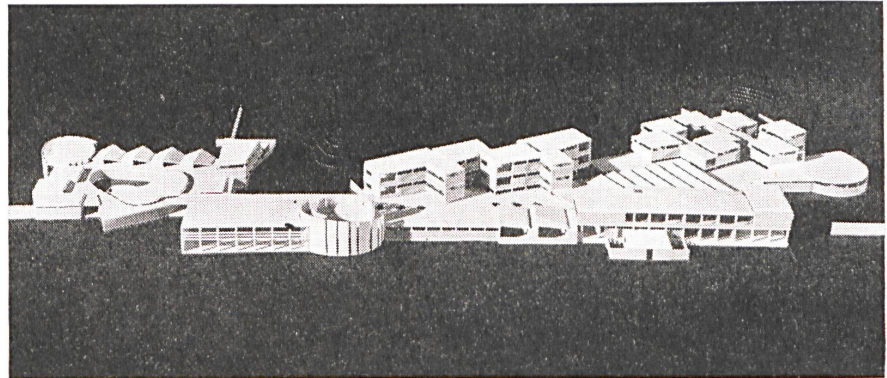


2

2  
Modell von Süden, links Unter- und Mittelstufe (1- und 2stöckig), Mitte Oberstufe (3stöckig), rechts Kindertagesstätte mit sechseckigen Gruppenräumen.

Maquette vu depuis le sud, à gauche le degré inférieur et intermédiaire (1 à 2 étages) au centre le degré supérieur (3 étages), à droite l'école enfantine avec ses classes hexagonales.

Model from south, left, lower and intermediate level (1- and 2-storeys), centre, upper level (3 storeys), right, kindergarten with octagonal group rooms.

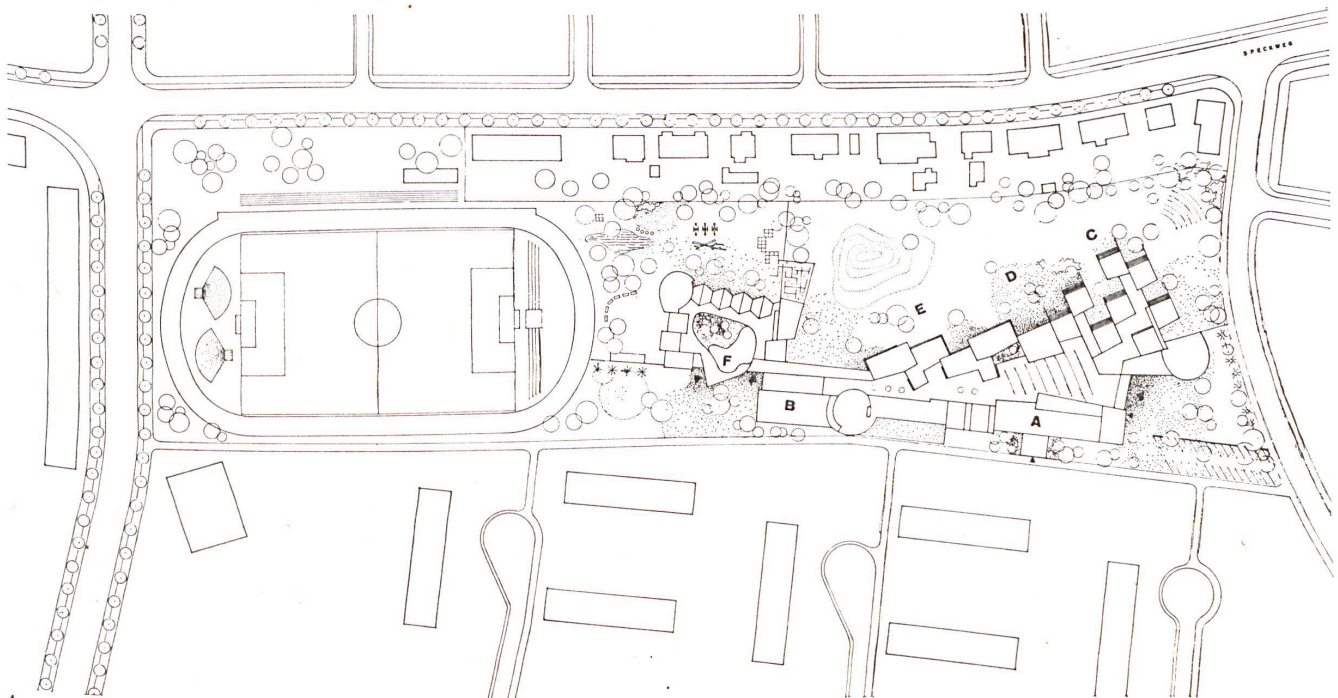


3

3  
Modell von Norden.  
Maquette depuis le nord.  
Model from north.

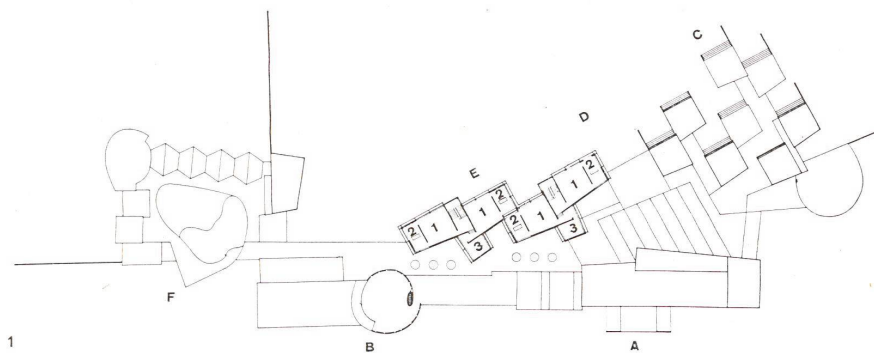
4  
Lageplan 1:2200.  
Situation.  
Site plan.

- A Sonderklassen, Verwaltung, Hausmeister / Classes spéciales, administration, concierge / Special classrooms, administration, caretaker
- B Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums
- C Unterstufenklassen / Classes du degré inférieur / Lower level classrooms
- D Mittelstufenklassen / Classes du degré intermédiaire / Intermediate level classrooms
- E Oberstufenklassen, 3geschossig / Classes du degré supérieur sur 3 étages / Upper level classrooms, 3 floors
- F Kindertagesstätte / Ecole enfantine / Kindergarten

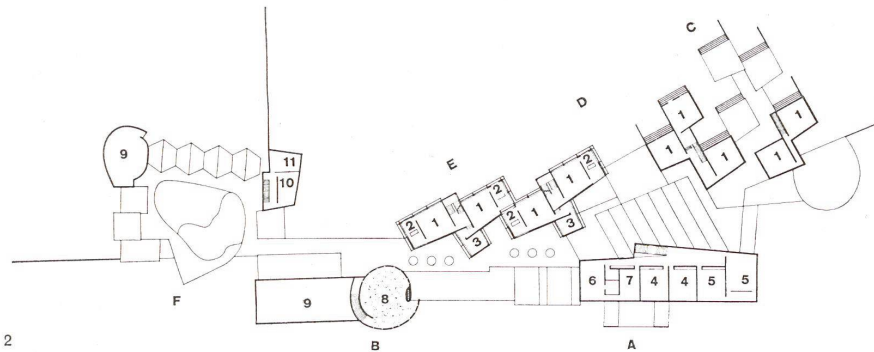


4

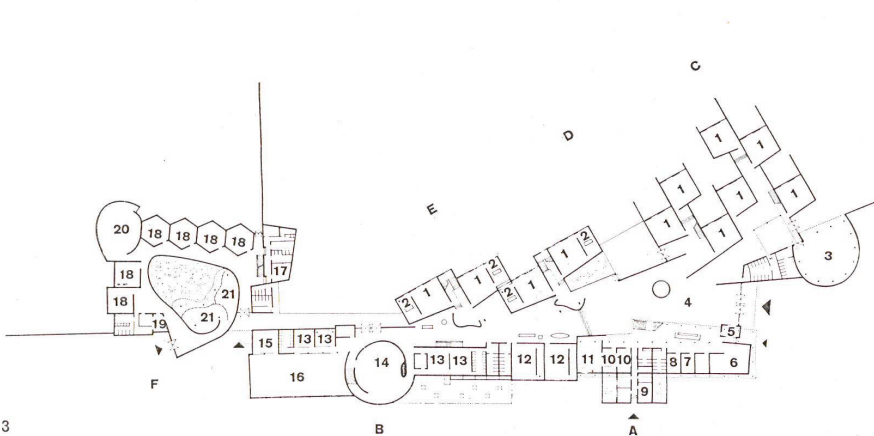
- A Sonderklassen, Verwaltung, Hausmeister / Classes spéciales, administration, concierge / Special classrooms, administration, caretaker
- B Turnhallen / Salles de gymnastique / Gymnasiums
- C Unterstufenklassen / Classes du degré inférieur / Lower level classrooms
- D Mittelstufenklassen / Classes du degré intermédiaire / Intermediate level classrooms
- E Oberstufenklassen, 3geschossig / Classes du degré supérieur sur 3 étages / Upper level classrooms, 3 floors
- F Kindertagesstätte / Ecole enfantine / Kindergarten



1. Obergeschoß 1:1600 / 2e étage / 2nd floor
- 1 Klassenraum 72 m<sup>2</sup> / Classe 72 m<sup>2</sup> / Classroom
  - 2 Gruppenräume 2×16 m<sup>2</sup> / Local pour groupe 2×16 m<sup>2</sup> / Group rooms
  - 3 Kursraum 30 m<sup>2</sup> / Travaux manuels 30 m<sup>2</sup> / Manual training



2. Obergeschoß 1:1600 / 1er étage / 1st floor
- 1 Klassenraum 72 m<sup>2</sup> / Classe / Classroom
  - 2 Gruppenräume 2×16 m<sup>2</sup> / Local pour groupe / Group rooms
  - 3 Kursraum 30 m<sup>2</sup> / Travaux manuels / Manual training
  - 4 Handarbeit 72 m<sup>2</sup> / Travaux manuels / Manual training
  - 5 Physik 72 m<sup>2</sup>+90 m<sup>2</sup> / Physique / Physics
  - 6 Schulküche / Ecole ménagère / School kitchen
  - 7 Speisevorräte / Provisions alimentaires / Larder
  - 8 Freiluftgymnastik / Gymnastique en plain-air / Open-air exercise area
  - 9 Luftraum Turnhalle / Vide de la salle de gymnastique / Air space gymnasium
  - 10 Tischtennis / Ping-pong
  - 11 Lesen / Lecture / Reading-room



3. Erdgeschoß 1:1600 / Rez-de-chaussée / Ground floor
- 1 Klassenraum 72 m<sup>2</sup> / Classe 72 m<sup>2</sup> / Classroom
  - 2 Gruppenräume 2×16 m<sup>2</sup> / Local pour groupe 2×16 m<sup>2</sup> / Group rooms
  - 3 Pausenhalle Unterstufe / Préau pour degré inférieur / Yard lower level
  - 4 Aula / Auditorium
  - 5 Hausmeisterloge / Loge du concierge / Caretaker's office
  - 6 Lehrerzimmer / Salle des maîtres / Masters' room
  - 7 Rektor mit Vorzimmer / Rectorat avec antichambre / Rector with anteroom
  - 8 Arzt / Médecin / Physician
  - 9 Hausmeisterwohnung / Appartement du concierge / Caretaker's flat
  - 10 Lehrmittelraum / Matériel d'école / Teaching aids
  - 11 Schüler selbstverwaltung / Auto-administration des écoliers / Student government
  - 12 Werkraum / Atelier / Workshop
  - 13 Umkleieräume / Vestiaire / Dressing-rooms
  - 14 Gymnastik / Gymnastique / Gymnastics
  - 15 Geräte / Engins / Apparatus
  - 16 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
  - 17 Küche für Kindertagesstätte / Cuisine pour l'école enfantine / Kindergarten kitchen
  - 18 Hortgruppenraum / Jardin d'enfants / Kindergarten
  - 19 Leiterin / Surveillante / Supervisor
  - 20 Gymnastik / Gymnastique / Gymnastics
  - 21 Krabbelraum und -hof für Kleinkinder / Espace pour petits enfants / Toddlers' rumpus room

Die projektierte Schule liegt in einem Siedlungsgebiet, bestehend aus mehrgeschossigen Wohnblocks, die rechtwinklig zueinander stehen.

Da die gewünschte Südorientierung der Klassen in dieses Koordinatensystem nicht einzubringen war, ergab sich ein städtebauliches Spannungsverhältnis, das bei der baulichen Konzeption der Schulanlage ausgespielt werden konnte:

Der Sonderklassentrakt (A und B) mit Turn- und Gymnastikhalle und Umkleieräumen nimmt die Beziehung des Wohnblocks im Norden auf, während die Klassengruppen (C, D und E) ein-, zwei- und dreigeschossig nach Süden ausgreifen gegen eine Kleinbebauung am Speckweg. Das zwischen den beiden Bauteilen liegende räumliche Negativ wird als »Marktplatz-Aula«, als Platz der Versammlung und Begegnung, überdacht. Es bildet Zentrum und Rückgrat der gesamten Anlage.

Aus dieser Grundkonzeption wurde der weitere Aufbau entwickelt, die Unterstufe in ein- und zweigeschossigen Pavillons, mit zwei Pausenhallen, ein Gebilde von überdeckten und offenen Räumen zum Lernen und Spielen; die Oberstufe in zwei dreigeschossigen variierten Typen, im Erdgeschoß Klassenräume für verschiedenartige Lehrzwecke (Zeichnen, Fotografieren), in den beiden Obergeschossen Klassen mit Gruppen- und Kursräumen.

Der Pausenbezirk der Oberstufe wurde mit der Turn- und Gymnastikraumgruppe zusammengefaßt. Die Dachterrasse der run-

den Gymnastikhalle ist für Freiluftgymnastik und geografischen Unterricht vorgesehen. Der Verwaltungstrakt mit Sonderklassen liegt im Obergeschoß.

Werkräume, Lehrmittelräume, Hausmeisterwohnung und Schüleraufenthaltsräume reihen sich an der Nordseite der Anlage so aneinander, daß sie zentral zu allen Klassen liegen.

Dem eigentlichen Schulkomplex wurde eine Kindertagesstätte (F) zugeordnet, die sich aus folgenden Raumgruppen zusammensetzt: Kinderhort für Schulkinder mit Gruppenräumen, Bastel- und Spielräumen, Küche und Waschräumen; Kindergarten für zurückgestellte Kinder, Krabbelstuben für Zwei- bis Dreijährige, Gymnastiksaal.

Diese Raumgruppen sind so ausgeformt und um den Spielhof aneinandergefügt, daß sich die Raumformen entsprechend der Eigenart der Benützung voneinander unterscheiden und sich zur Sonne orientieren.

Dieser Versuch, die verschiedenen Raumformen von innen heraus und funktionsgemäß zu entwickeln und zueinander zu ordnen, ist eine weitere Grundüberlegung des Entwurfs. Den Kindern werden damit differenzierte Raumeindrücke vermittelt:

Alle Klassen sind in der Grundform quadratisch, aber nach dem Eingang etwas erweitert, so daß mit der abnehmenden Schülerzahl auch die Breite abnimmt.

Rundformen weisen die Gymnastikhallen und die Pausenhalle der Unterstufe (Singen und Spielen) auf.

Rechteckformen haben alle Fach- und Lehrerräume.

Die Hort-Gruppenräume sind sechseckig. Sie sollen sowohl zentrierend für gemeinsame Spiele, Vorlesen usw. sein als auch genügend »Ecken« bieten zum Absondern beim Lernen und freier Beschäftigung.

Krabbelstuben und -hof haben organische Grundrißformen ohne Ecken und Kanten, auch beim Übergang Fußboden-Wand. Hier entsteht ein Innenbezirk, der vom »Draußen« völlig abgeschlossen ist.

Die Außenanlagen setzen die Gedanken konsequent fort. Den Höhendifferenzen im Innern entsprechen die Abstufungen im Gelände, die aus dem flachen Höhenunterschied im Gelände eine Gliederung versuchen, die zu faßbaren Bezirken mit befestigten Flächen, kleinen Mauern, Kuppe, Irrgarten, Planschtümpeln, Kletterbäumen, Rollschuhplatz und Kickplatz wird.

Der Versuch einer auch baukörperlich sichtbaren Klarlegung verschiedener Schulformen und Räume nach ihrem Zweck, das Einschalten freigestalteter Raumteile in streng geformte, rechtwinklig organisierte Zonen erscheint beachtlich und verspricht zu einem sehr lebendigen Ganzen zu werden. C. M.